



Musikverlag Dr. Heinrich Lewy, München I.

Soeben erschienen:

Versuch einer Ästhetik des Dramatischen Tonsatzes

von J. F. Mosel (Wien 1813)

Mit einer Einleitung und Erläuterungen neu herausgegeben von

Dr. Eugen. Schmitz.

Diese Broschüre bietet einen hochinteressanten historischen Beitrag zur


Verlangzetteln anbei.

Wagnerliteratur.

Preis M. 1.80.



R. Oldenbourg, München und Berlin

 Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

G. F. Schaars

Kalender für das Gas- und Wasserfach.

Herausgegeben von Dr. E. Schilling, Zivilingenieur in München. Bearbeitung des wassertechnischen Teils von G. Anklam, Ingenieur und Betriebsdirigent des Berliner Wasserwerkes zu Friedrichshagen. 33. Jahrgang 1910. Mit 27 Abbildungen. In Brieftaschenform, in biegsamem Leder gebunden. Preis $\text{M} 4.50$

Deutscher Kalender für Elektrotechniker.

Begründet von F. Uppenborn, in neuer Bearbeitung herausgegeben von G. Dettmar, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin. 27. Jahrgang 1910. In 2 Teilen. Teil I in biegsamem Leder gebunden, Teil II broschiert. Mit 381 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Preis $\text{M} 5.—$ ord.

Österreichischer Kalender für Elektrotechniker.

Begründet von F. Uppenborn. Unter Mitwirkung des Elektrotechnischen Vereins, Wien, in neuer Bearbeitung herausgegeben von G. Dettmar, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. 7. Jahrgang 1910. In 2 Teilen. Teil I in biegsamem Leder gebunden, Teil II broschiert. Mit 381 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Preis $\text{M} 5.—$ (K 6.—) ord.

Schweizer Kalender für Elektrotechniker.

Begründet von F. Uppenborn. Unter Mitwirkung des Generalsekretariats des Schweizer Elektrotechnischen Vereins in neuer Bearbeitung herausgegeben von G. Dettmar, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. 7. Jahrgang 1910. In 2 Teilen. I. Teil in biegsamem Leder gebunden, II. Teil broschiert. Mit 384 Abbildungen im Text, einer Tafel und einer besonderen Beilage, enthaltend die Elektrizitätswerke der Schweiz. Preis $\text{M} 5.—$ (Fr. 6.70) ord.

Wir bitten um tätige Verwendung für die gut eingeführten Kalender. Firmen, die noch nicht bestellt haben, wollen verlangen.

München, 16. November 1909.

R. Oldenbourg.

Soeben erschienen:

Schnell-Rechentafel

von

R. Selle

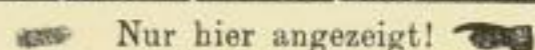
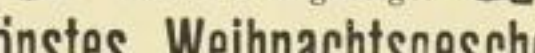
Kgl. Baugewerkschuldirektor.

Preis auf Pappe gezogen ord. $\text{M} 1.—$,
mit Anleitung $\text{M} 1.10$,
nur bar mit 40 %.

1 Expl. zur Probe bar mit Rem.-Recht
bis 1. April 1910

Die Schnellrechentafel ist eine eigenartige, dabei klare und übersichtliche Zusammenstellung des grossen Einmaleins bis 99·99 und soll nach der zugehörigen Anleitung „Die Schnellrechentafel und ihre Anwendung“, richtig benutzt, dieselben Dienste leisten, wie grössere Tafelwerke. Bei dem recht billigen Preise (die Tafel kostet 1 M , mit Anleitung 1.10 M) lohnt sich ein Versuch, ob die Anleitung recht hat, wenn sie behauptet: „Behörden, Kaufleute, Techniker, Kassen- und Bureaubeamte werden die Rechentafel, wenn sie sie einmal erprobt haben, nicht mehr gern entbehren. . . . Die Tafel sollte auf keinem Schreib- und Zeichentisch fehlen.“

Dt. Krone. P. Garms'sche Buchh.

 Nur hier angezeigt! 

Schönstes Weihnachtsgeschenk: Der Weihnachtsbaum.

Ein Buch deutscher Dichtung mit weihnachtl. Bilderschmuck. — Herausgeg. v. H. Bothmer.
Preis: 1 Mk. ord., 60 Pfg. netto

Grosses Weihnachtsgeschäft

Massenabsatz
Bitte, schleunigst direkt verlangen von
Pass & Garleb G. m. b. H., Berlin W. 57